

Z-Magazine

Vereinsheft des
Inlinehockeyclub Z-Fighters Oberrüti-Sins

Z FIGHTERS



Saisonrückblick 2009

Zahlen und Fakten

Inlinehockey Pokal 09/10

Vorschau Z-Fighters Cup 2009

Ihr Partner für gepflegte Drucksachen

Villiger Druck AG

Kirchstrasse 1, 5643 Sins

Telefon 041 789 70 70

Telefax 041 789 70 80

info@villigerdruck.ch

www.villigerdruck.ch

www.anzeigersins.ch

www.künstlerkarten.ch

www.artandmore.ch



Inhalt

| | |
|---|----|
| Vorwort Präsident | 5 |
| Saisonrückblick Sportchef Manuel Suter..... | 6 |
| Fakten Saison 2009 | 9 |
| Stimme zur 1. Mannschaft | 11 |
| Schweizer Inlinehockey Pokal | 15 |
| Warum zwei Augen oft nicht reichen..... | 16 |
| 2. Mannschaft | 19 |
| 3. & 4. Mannschaft | 20 |
| Elite & Novizen..... | 21 |
| Mini | 22 |
| U19 Weltmeisterschaft in Varese (I) | 23 |
| Sponsoren | 26 |
| Int. Turnier in Prag 2009 | 27 |
| Gönnerbeitrag | 29 |
| Sponsoren | 30 |
| Z-Fighters Cup 2009 | 31 |

Impressum

Herausgeber: Inlinehockeyclub Z-Fighters Oberrüti-Sins
Auflage: 3000 Exemplare
Ausgabe: dritte Erscheinung
Kontakt: Z-Fighters Oberrüti-Sins
Postfach
5647 Oberrüti
Web: <http://www.zfighters.ch>
Email: info@zfighters.ch
Design: Z-Fighters Oberrüti-Sins
Fotoquellen: Z-Fighters Oberrüti-Sins, Bruno Arnold/BILDHAUS
Copyright © 2009 by Z-Fighters Oberrüti-Sins



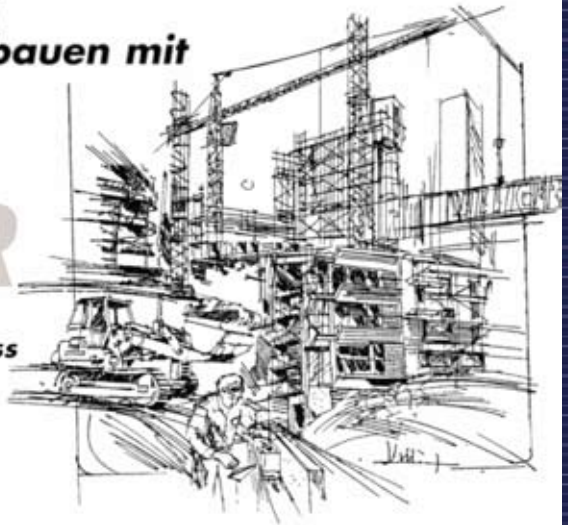
Die Gartenbauer AG

Generalsponsor

**Schnell, zuverlässig
und fachmännisch bauen mit**

VILLIGER
BAU AG

Eine Unternehmung mit Biss



**Villiger Bau AG, Industrie Nord, Postfach, 5643 Sins
Telefon 041 787 23 18, Fax 041 787 02 18, info@villigerbau.ch**

Hier Fehlt noch das Werbelogo (Haskis)

Vorwort Präsident

Geschätzte Leserinnen und Leser,



Nach einigen Jahren ohne sportliche Höhepunkte ist dieses Jahr der Erfolg wieder zu den Z-Fighters Oberrüti-Sins zurückgekehrt. Besonders erwähnenswert ist sicher der Vize-Schweizermeistertitel unserer Novizen. Dieser widerspiegelt einerseits die tolle Arbeit der Trainer und die gute Stimmung im Team, andererseits bestätigt dieser Titel die intensive Arbeit der Z-Fighters in der Nachwuchsförderung. Diese hat im Verein einen sehr grossen Stellenwert und wird zusehends mit den sehr guten Leistungen unserer Junioren belohnt. Mit Daniel Schiess und Luca Muff haben zwei junge Spieler aus dem eigenen Nachwuchs ihren Platz in der 1. Mannschaft gefunden. Sie haben ebenfalls bestätigt, dass der Verein auf guten Nachwuchs bauen kann. Auch die Schweizer U19-Nationalmannschaft kann auf die jungen Spieler der Z-Fighters zählen. Mit Luca Muff und Severin Fischer konnte die Nationalmannschaft an der WM in Varese (Italien) den erfreulichen 4. Schlussrang erspielen.

Mit der auf dieses Jahr eingeführten Hockeyschule für Kinder können wir nun den Kids schon ab vier Jahren die Freude am Spiel vermitteln. Die Hockeyschule ist bereits zu einem festen Bestandteil unseres Vereins geworden. Es macht Freude den Jüngsten jeweils am Mittwochnachmittag auf dem Hartplatz in Oberrüti zuzuschauen. Mit viel Elan und Spass sind sie bei der Sache. Ich bin überzeugt, dass sich der grosse Aufwand der vielen freiwillige Helfer in der Juniorenabteilung auszahlt. Es ist nicht nur die Basis des Vereins für eine erfolgreiche Zukunft, sondern es ermöglicht vielen Kinder und Jugendlichen aus der Region in allen Altersklassen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Dies wird umso wichtiger, wenn man die jüngsten Berichte in den Medien zum Thema Jugendgewalt etwas mitverfolgt. Nicht selten werden die sinnlosen Taten mit Langweile begründet. Ich bin überzeugt, dass wir mit unserer Arbeit einen effektiven Beitrag in der Jugendarbeit leisten können, um dieser eher bedenklichen Entwicklung entgegenzuwirken.

Dies alles wird nur ermöglicht durch die grosse Anzahl Sponsoren, Gönner, Passivmitgliedern und freiwilligen Helfer. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die uns auf irgendeine Art in diesem Vereinsjahr so grosszügig unterstützt haben. Grossen Dank auch allen Mitgliedern, die zur tollen Stimmung im Verein beitragen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spass beim Durchblättern unseres Clubheftes.

Sportliche Grüsse

Marco Camenzind, Präsident

A stylized handwritten signature in black ink, appearing to read 'Marco Camenzind'.

Saisonrückblick Sportchef Manuel Suter

Ein Punkt fehlte der 1. Mannschaft, um die Playoff's zu erreichen. Ich frage mich, wo dieser eine Punkt liegengeblieben ist. Eine Antwort ist schwer zu finden. Die NLB-Saison war sehr ausgeglichen, so sind die Abstände in der Tabelle nur minimal. Am Schluss haben Kleinigkeiten über eine Playoffteilnahme entschieden. Ein möglicher Grund ist aus meiner Sicht die fehlende Effizienz. Über weite Strecken konnten wir den Gegen-



ner dominieren, doch erzielten wir in diesen Phasen einfach zuwenig Tore.

Obwohl es nicht für die Playoffs gereicht hat, bin ich mit der Saison der 1. Mannschaft zufrieden. Ich bin überzeugt, dass wir sportlichen einen Schritt nach vorne gemacht haben.

Für mich gab es auch einige Highlights, so zum Beispiel konnten wir mit Michel Simmen den Topskorer in der NLB stellen. Sehr gefreut hat mich auch, wie sich die jungen Spieler in der ersten Mannschaft integriert haben.



37 Punkte in 14 Spielen, dies war die Ausbeute der 2. Mannschaft. Mit diesen Werten dominierte das Team die Qualifikation der 2. Liga und beendeten die Qualifikation auf dem verdienten 1. Platz. Ich war positiv überrascht, dass die Mannschaft in den wichtigen Spielen fähig war eine Topleistung zu bringen. Gerade in den vergangenen Jahren war dies eine Schwäche dieser Mannschaft. Mit diesen überzeugenden Leistungen schaffte es die 2. Mannschaft in den Playoff-Final.

PLATZHALTER, PLATZHALTER, PLATZHALTER, PLATZHALTER, PLATZHALTER, PLATZHALTER, PLATZHALTER, PLATZHALTER, PLATZHALTER, PLATZHALTER



Bei der 3. Mannschaft musste ich mir lange Zeit etwas Sorgen machen. Würde es für den Ligaerhalt reichen oder nicht; es war bis zum letzten Qualispiel nicht klar. Doch die Mannschaft konnte sich im Verlauf der Saison steigern und zeigte in den letzten Spielen ihre Fähigkeiten. Dies



hat mir gezeigt, dass diese Mannschaft eigentlich die Stärke hätte in der 3. Liga im vorderen Mittelfeld mitzuspielen. Ich hoffe, dass das Team in der nächsten Saison ab dem ersten Spiel dieses Leistungsniveau abrufen wird, sodass ich mir in Zukunft diese Sorgen sparen kann.



Zum ersten Mal konnten wir eine 4. Mannschaft stellen. Ich hatte für diese Mannschaft keine sportlichen Erwartungen. Für mich war wichtig, dass diese Spieler mit Freude die Sportart Inlinehockey ausüben können. So war ich positiv überrascht, dass die 4. Mannschaft bis zum letzten Qualispiel um einen Playoffplatz mitkämpfen konnte. Leider reichte es schlussendlich knapp nicht für die Playoffs.

Bei der Elite-Mannschaft war mir bewusst, dass wir vor einer sehr schwierigen Saison standen. Auf der einen Seite verliessen einige Leistungsträger die Elite-Mannschaft altersbedingt, auf der anderen Seite sind einige neue Spieler zum Team gestossen, welche neu mit der Sportart Inlinehockey begonnen haben. Unter diesen Vorraussetzungen, war es einfach nicht möglich Top-Resultate zu liefern. Doch konnten die Jungs von Cornel Suter sich im Verlauf der Saison sichtlich steigern. Gegen Ende der Saison konnten doch noch einige Achtungserfolge erzielt werden.

Die Novizen können auf eine gute Saison zurückblicken. Erstmals qualifizierten sich unsere Novizen für den Playoff-Final. Leider konnten wir im Final nicht an die Leistungen der Saison anknüpfen. Für einige war mit Sicherheit diese neue Erfahrung, einen Final zu bestreiten, etwas hemmend. Doch auch mit dem Vize-schweizermeistertitel bin ich sehr zufrieden. Dies zeigt doch, dass wir auch auf nationaler Ebene mit den besten Nachwuchsteams mithalten können.



In dieser Saison absolvierten die Mini's einige Testspiele und konnten dabei doch einige Glanzpunkte setzen. Sie haben in dieser Saison den Rekordsieg von 41:1 gefeiert. Solche Siege haben ihnen sicherlich gut getan, mussten sie doch häufig gegen ältere Teams auch klare Niederlagen verkraften. Auch in dieser gelang es Marco Fischlin und seiner Trainercrew den Mini-Spielern die Grundlagen des Inlinehockeys beizubringen. Für uns ist diese Arbeit sehr wichtig und legt auch die Basis für eine erfolgreiche Novizen-Mannschaft.

Neu konnten wir in dieser Saison die Hockeyschule für 4-10 Jahre alte Kinder einführen. Die Hockeyschule gibt uns die Möglichkeit den Kindern bereits in jungem Alter das Inlineskaten beizubringen. Gerade dies ist eine der wichtigsten Fähigkeiten, welche es später benötigt um Erfolg zu haben. Die Hockeyschule hat in seiner ersten Saison diese Ziele bereits bestens umgesetzt und es konnten schon nach wenigen Trainings die Fortschritte erkannt werden.



Sportler lassen sich
gerne von Sportlern
beraten ...

Aaraustr. 5 5643 Sins Tel. 041 787 10 30 www.veybikeski.ch

KELLY
SERVICES

Ihr Fachspezialist für
Temporär-, Dauerstellen
und HR-Lösungen in
allen Fachbereichen

Seit 28 Jahren in über 45 Filialen und Fachabteilungen in der Schweiz!

In Zug: Alpenstrasse 11, Tel. 041 727 05 05, zug@kellyservices.ch

www.kellyservices.ch

tschumi
Augenoptik
Kontaktlinsen
Einhornplatz 1
Sins, Tel. 041 711 36 41

Fakten Saison 2009

Tabelle IHS NLB

| Team | Sp | Si | Ni | Re | Tore | Diff. | Pkt. |
|------------------------------------|----|----------|----------|----------|--------------|----------|-----------|
| 1. ihcSF Linth I | 16 | 9 | 4 | 3 | 84:65 | 19 | 30 |
| 2. IHC Thurgau I | 16 | 9 | 6 | 1 | 84:68 | 16 | 29 |
| 3. IHC Rüslikon Piranhas II | 16 | 9 | 6 | 1 | 64:66 | -2 | 29 |
| 4. Razorbacks Zug-Freiamt II | 16 | 8 | 6 | 2 | 86:78 | 8 | 27 |
| 5. Z-Fighters Oberrüti-Sins | 16 | 8 | 7 | 1 | 77:73 | 4 | 26 |
| 6. Rolling Rockets Aesch I | 16 | 7 | 6 | 3 | 80:76 | 4 | 25 |
| 7. HC Seetal | 16 | 6 | 8 | 2 | 76:80 | -4 | 21 |
| 8. Jona Sharks | 16 | 5 | 11 | 0 | 62:85 | -23 | 15 |
| 9. HC Laupersdorf II | 16 | 4 | 11 | 1 | 61:83 | -22 | 14 |

Scorerliste 1. Mannschaft

| Nr. | Name | Vorname | Spiele | Tore | 1. Assist | 2. Assist | Total |
|-----|----------|---------|--------|------|-----------|-----------|-------|
| 13 | Simmen | Michel | 16 | 22 | 12 | 2 | 36 |
| 23 | Hausheer | Stefan | 16 | 12 | 8 | 3 | 23 |
| 5 | Amstutz | Peter | 16 | 10 | 7 | 4 | 21 |
| 26 | Mühle | Rouven | 16 | 5 | 9 | 1 | 15 |
| 11 | Jud | Oliver | 12 | 5 | 8 | 2 | 15 |

Strafenliste 1. Mannschaft

| Nr. | Name | Vorname | Spiele | Anzahl Strafminuten |
|-----|----------|---------|--------|---------------------|
| 7 | Amhof | André | 14 | 20 |
| 23 | Hausheer | Stefan | 16 | 19 |
| 39 | Fischer | Severin | 15 | 18 |
| 87 | Muff | Luca | 13 | 16 |
| 13 | Simmen | Michel | 16 | 16 |



Bluemeparadies

mit Papeterie

Bahnhofstrasse 15

5643 Sins

Tel. 041/ 787 08 87

bluemeparadies.ch



ZMS/PMA MEDIENBEOBACHTUNG AG

**Peterhans
Haustechnik**

Bahnhofstr. 3a

5643 Sins

Tel. 041 / 787 16 40

- >Sanitäre Anlagen
- >Heizungsanlagen
- >Badezimmerumbauten

- >Heizkesselsanierungen
- >Zentralstaubsaugeranlagen
- >Kontrollierte Wohnungslüftung

Wir wünschen den Z-Fighters viel Glück für die Saison 2010

Stimme zur 1. Mannschaft

Interview mit Urs Krebs (Adrian Iten, Pressechef)

Du hast diese Saison 13 von 16 Spielen absolviert und bist somit klar die Nummer 1. Hättest du dir dies anfangs Saison so vorgestellt?

Nein, das hätte ich mir nicht vorstellen können, da mit Jenni Philipp ein sehr guter und erfahrener Torhüter neben mir, um den Platz im Tor kämpfte. Ich wusste aber, dass ich mit einer hohen Trainingspräsenz und guten Leistungen im Training sicher zu Chancen käme. Dass dies schon beim zweiten Meisterschaftsspiel der Fall sein würde, hätte ich nicht gedacht.



Hast du durch die Spielpraxis an Selbstvertrauen gewonnen oder ist dies in jedem Match ein neuer Kampf?

Natürlich stärkte es mich, wenn ich das Vertrauen des Trainers bekam. Ich konnte viele Erfahrungen machen, sei es das das Gefühl des Gewinnens oder des Verlierens – obwohl mir das Gefühl des Gewinnens besser gefiel (schmunzelt). Ein kleines bisschen Nervosität habe ich vor jedem Spiel. Das brauche ich um eine gute Leistung abzurufen, es geht schliesslich um wichtige Punkte. Leider fehlte einer für die Playoffs...

Bist du mit deiner Leistung zufrieden?

Ich denke, ich darf mit meiner Leistung zufrieden sein. Ich muss aber noch viel an mir arbeiten, um der Mannschaft noch mehr Rückhalt zu bieten. Ich bekomme immer noch unnötige Gegentore, auch wenn ich nicht alle auf meine Kappe nehmen muss.



Du trainierst viel und arbeitest hart. Dazu kennt man dich als eher ruhigen und sehr angenehmen Typen. Siehst du dich selbst als Musterschüler eines jeden Trainers?

(Lacht) Ja, da müsstest du den Trainer selber fragen, aber ich denke schon dass man mit mir sehr wenige Probleme hat. Wahrscheinlich habe ich einfach zu wenig Zeit, um mir noch Probleme zu machen.

Welche Ziele setzt du dir für die nächste Saison?

Weiterhin viel trainieren ohne meine Familie und Kollegen zu vernachlässigen. Weiterhin der Mannschaft ein guter Torhüter zu sein, der sich ständig weiterentwickelt und die Kritik anderer ernst nimmt. Ich hoffe, dass ich das Vertrauen wieder bekomme. Ich möchte unbedingt meine Leistungen von dieser Saison in der nächsten noch besser zeigen und der Mannschaft zu Punkten verhelfen, dass es wieder einmal für die Playoffs reicht.

Jubiläum 30 Jahre

FAHRSCHULE



- **Kompetent**
- **seriöse Ausbildung**
- **Instruktor Antischleuderschule assr**

Laufend Motorradkurse – VKU-Kurse – PW (auch Automat)

Telefon 041 787 10 26 • Natel 079 642 21 00 • 5643 Sins • www.fahrlehrer.ch

Prüfung auch in Zug und Luzern



Mehr Speed – mehr Daten!

DataZug: Ihre Formel 1 im Internet.

www.wwz.ch



Versorgt mit Lebensqualität



Z-Fighters Oberrüti-Sins

1. Mannschaft / Saison 2009



Hinten:

Oliver Jud, Stefan Hausheer, Luca Muff, Raphael Scheuber, Fabian Hausheer, Rouven Mühle, Peter Amstutz Manuel Suter (Headcoach)

Vorne:

Daniel Schiess André Amhof, Marco Fischlin, Urs Krebs, Philipp Jenni, Pascal Jenni, Severin Fischer, Michel Simmen

Es fehlen: Beni Müller (Konditionstrainer), René Straubhaar (Torhütertrainer)

Der Partner für das Zentralschweizer Baugewerbe



Stahl | Bau | Haustechnik

www.bossard-staerkle.ch | info@bossard-staerkle.ch | Telefon 041 769 12 12



 **ricardo.ch**
Hier spielt der Markt.

Schweizer Inlinehockey Pokal



Im März 2009 wurde in Kaltbrunn die erste Inlinehockeyhalle der Schweiz durch den ihcSF Linth eingeweiht. Nach über vier Jahren Planungsarbeiten und dem Bezwingen von vielen Hürden konnte der ihcSF Linth am 1. August 2008 mit dem Spatenstich den Startschuss in ein neues Zeitalter im Schweizer Inlinehockey einläuten. Die multifunktionale Halle dient

nicht nur dem Inlinehockey, sondern auch anderen Sportarten wie Handball und Unihockey. Neben diesen sportlichen Aktivitäten können in dieser Halle auch Ausstellungen und Versammlungen durchgeführt werden. Informationen über die Inlinehockeyhalle in Kaltbrunn können auf der Website entnommen werden: www.inlinehalle.ch. Die Inlinehockeyhalle in Kaltbrunn hat das Label vom nationalen Leistungszentrum vom nationalen Verband Inline Hockey Schweiz (IHS) erhalten. Somit werden alle Ausbildungen und Nationalmannschaftszusammenzüge in Kaltbrunn stattfinden.



Diese Halle gibt nun den Verantwortlichen vom Schweizer Inlinehockey auch die Möglichkeit im Herbst und Winter einen Spielbetrieb anzubieten. Geplant ist neben der Meisterschaft, welche vom März bis August dauert, einen Schweizer Inline Hockey Pokal einzuführen. Dieser Pokal wird Anfangs Oktober starten und bis Ende Januar dauern. Die Qualifikation vom Pokal erfolgt in Gruppen. Somit ist gewährleistet, dass alle teilnehmenden Teams auch mehrere Spiele absolvieren können. Nach den Gruppenspielen wird es im K.O.-System (Viertelfinal, Halbfinal und Final) weitergehen und damit den Schweizer Pokalsieger im Inline Hockey erkoren.



Für die Z-Fighters Oberrüti-Sins hat dieser Schweizer Pokal im Inlinehockey eine grosse Bedeutung. Nach jahrelanger Wartezeit bietet sich nun endlich die Möglichkeit, auch im Herbst Punkten nachzujagen. Mit dieser zusätzlichen Wettkampfpraxis, sind die Z-Fighters Oberrüti-Sins überzeugt,

dass dies die sportliche Entwicklung der Spieler stark fördern wird. Denn auch die besten Trainings können keinen Wettkampf ersetzen. Und neben den sportlichen Argumenten, können die Z-Fighters nun auch den Mitgliedern einen Spielbetrieb über das gesamte Jahr anbieten. In der ersten Saison werden die Z-Fighters Oberrüti-Sins an diesem Pokal-Wettbewerb mit zwei Aktiv-Mannschaften, den Elite-Junioren und den Novizen teilnehmen.

Warum zwei Augen oft nicht reichen

*Pressechef Adrian Iten im Gespräch mit Marco Fischlin
(Trainer der „Minis“ und Spieler der 1. Mannschaft)*



Die Jüngsten des Vereins, die Minis, trainieren wöchentlich unter dem Kommando von Marco Fischlin. Die „Rasselbande“, wie Marco sie mitunter nannte, zählt 17 maximal 11-jährige Knaben. Der Jüngste ist gerade mal acht Jahre alt. Wer sich bereits einmal mit einem solchen Haufen Jungs abgegeben hat, weiss dass dies keine leichte Aufgabe ist.

Marco arbeitet als Elektroniker bei der Raytech GmbH in Bremgarten. Auf die Frage, ob sein Engagement mit den Junioren und in der ersten Mannschaft in Konflikt mit seiner Arbeit und seinen sonstigen Hobbies kämen, meint Marco, dass dies eigentlich nie grosse Probleme bereitet habe. Es gäbe zwar ab und an Terminüberschneidungen, aber dies sei eine Frage der Organisation. „Inlinehockey ist für mich ein Ausgleich und eine sinnvolle Freizeitgestaltung“, meint Marco.

Man kann sich fragen, wieso junge Männer wie Marco ihre eigene Freizeit opfern, um im Winter in der Kälte rumzurennen oder mit dem Fahrzeug nach dem Feierabend ins Training nach Hochdorf fahren. „Es macht mir Spass mit den Jungs zu trainieren und ihnen etwas beizubringen“, sagt mir Marco. „Speziell motiviert mich zu sehen, wie sowohl sportliche als auch persönliche Fortschritte gemacht werden“.

Diese Fortschritte stellen Marco vor eine neue Herausforderung. Aufgrund des Altersunterschiedes bei den Minis gibt es auch Niveauunterschiede. Neue Spieler werden integriert und motiviert, ältere Spieler möchten mit anspruchsvolleren Übungen Fortschritte machen. Das Training muss also immer interessant und abwechslungsreich gestaltet werden, was ein zusätzlicher Zeitaufwand neben der eigentlichen Trainingszeit bedeutet.

Natürlich sei es nicht immer einfach die Rasselbande auf Trab zu halten. Einmal war er der einzige Trainer mit 15 Minis (Lukas Isler und Curdin Casanova unterstützen Marco jeweils): „Ich hätte 4 Paar Augen und mich zu drei Personen machen müssen“. Marco schmunzelt bei dieser Aussage und sieht dies mit der nötigen Gelassenheit. Ich schätze, es braucht mittlerweile etwas mehr, um ihn aus der Ruhe zu bringen.





Marco macht seinen Job mit viel Herz und Nerven. Als Lohn für seine Arbeit interpretiere ich seine Aussage: „Es bereitet mir eine riesen Freude, wenn ich meine Minis später bei den Novizen und Elite spielen sehe. Ich weiss dann auch, dass ich ihnen etwas mit auf den Weg geben konnte.“

Eine Elternperson sagte mir: „Ich staune über seinen Einsatz und es freut mich meinen Sohn ins Training zu bringen“. Ein Verein kann sich glücklich schätzen, Personen wie Marco zu seinen Mitgliedern zählen zu dürfen. Sie sorgen nicht nur für einen starken Nachwuchs in sportlicher Hinsicht, sondern sie formen die jungen Spieler zu sozial engagierten Persönlichkeiten, die die Zukunft des Vereins sichern und auch die Jugend allgemein prägen können.



LANDI Laden Muri
LANDI Laden Oberrohrdorf



Ihre Volg Läden
im Freiamt



AGROLA Tankstellen
AGROLA TopShop

Tel. 056 675 88 88 www.landifreiamt.ch



www.ronipizza.ch



ALCAN AIREX AG

Spezielschaumstoffe für anspruchsvolle Anwendungen

Kernmaterialien



AIREX BALTEK

Displaymaterial



FOREX

Weichschaumstoffe



AIREX

ALCAN COMPOSITES - Alcan Airex AG - Industrie Nord - 5843 Sins - 041 789 66 00 - www.alcanairex.com

2. Mannschaft



Hinten: Friolet Etienne, Küttel Manuel, Zehnder Andreas, Wechsler Roland, Müller Peter, Zimmermann Patrick, Lötscher Marcel, Suter Manuel (Headcoach)

Vorne: Roth Armin, Schmid Matthias, Iten Adrian, Hofstetter Timo, Amhof Ralf, Engel Beat, Villiger André

Es fehlt: Keiser Marcel (Assistenzcoach)

Tabelle IHS 2. Liga

| Team | Sp | Si | Ni | Re | Tore | Diff | Pt |
|---------------------------------------|-----------|-----------|----------|----------|--------------|-----------|-----------|
| 1. Z-Fighters Oberrüti-Sins II | 14 | 11 | 1 | 2 | 89:42 | 47 | 37 |
| 2. Rolling Stoned Tuggen II | 14 | 10 | 2 | 2 | 104:58 | 46 | 33 |
| 3. Grizzlys Hünenberg | 14 | 7 | 6 | 1 | 99:75 | 24 | 23 |
| 4. IHC Wettingen | 14 | 6 | 7 | 1 | 108:117 | -9 | 19 |
| 5. IHC Sursee II | 14 | 6 | 7 | 1 | 63:79 | -16 | 19 |
| 6. Devils Hinwil I | 14 | 5 | 7 | 2 | 65:89 | -24 | 18 |
| 7. IHC Uster Hornets I | 14 | 5 | 9 | 0 | 68:79 | -11 | 15 |
| 8. HC Sidewinders Affoltern a.A. | 14 | 1 | 12 | 1 | 52:109 | -57 | 4 |

Inlinehockey - Schule

Jeden Mittwoch, 16:30-17:30

(Bei jeder Witterung)

Schulhausplatz Oberrüti

Für Kids von 4 bis 10 Jahren

Kontakt: Cornel Suter, Juniorenobmann / 041 448 10 73 / juniorenobmann@zfighters.ch



3. & 4. Mannschaft

3. Mannschaft 2009 (IHS 3. Liga):



Kader:

Tor: Röllin, Meier
Verteidigung: Bühlmann, Erni, Imbach, Iten, Roth R., Roth N., Villiger
Sturm: Abgottspon, Alexandre, Can, Engel, Lang, Nussbaumer, Ransburg, Röllin, Strebel A., Strebel S.
Coach: Erni, Imbach

4. Mannschaft 2009 (IHS 4. Liga):



Kader:

Tor: Eicher, Gabsi
Verteidigung: Bucher, Burkart, Camenzind, Erni, Hürlimann, Imhof, Villiger
Sturm: Amstutz, Boss, Fässler, Hess, Küttel, Osterwalder, Portmann, Zaugg
Coach: Osterwalder, Villiger

Tabelle 3. Mannschaft

| Team | Sp. | Pt. |
|---------------------------------|-----|-----|
| 1. IHC Devils Hinwil II | 14 | 32 |
| 2. IHC March-Höfe Stars I | 14 | 28 |
| 3. IHC Embrach II | 14 | 28 |
| 4. Rolling Rockets Aesch II | 14 | 25 |
| 5. IHC Wil Eagles III | 14 | 21 |
| 6. Z-Fighters Oberrüti-Sins III | 14 | 15 |
| 7. ihcSF Linth III | 14 | 14 |
| 8. IHC Uster Hornets II | 14 | 5 |

Tabelle 4. Mannschaft

| Team | Sp. | Pt. |
|--------------------------------|-----|-----|
| 1. IHC Thurgau II | 12 | 33 |
| 2. IHC Sursee III | 12 | 24 |
| 3. Rolling Stoned Tuggen III | 12 | 23 |
| 4. Seuzach Dragons | 12 | 19 |
| 5. Z-Fighters Oberrüti-Sins IV | 12 | 17 |
| 6. IHC March-Höfe Stars II | 12 | 7 |
| 7. IHC Stansstad II | 12 | 3 |

Elite & Novizen

Elite 2009 (IHS Elite, Jhg. 1991-1993):



Kader:

Tor: Hess, Lötscher
Verteidigung: Arnold, Baumann, Brügger, Burri, Casanova, Huwyler, Isler
Sturm: Bättig, Bühlmann, Casanova, Häfliger, Heini, Mattaboni, Strebel
Coach: C. Suter

Novizen 2009 (IHS Novizen, Jhg. 1994-1996):



Kader:

Tor: Kuhn, Schmid
Verteidigung: Lehner, Skakun, Urech, van den Berg, Villiger, Vollenweider
Sturm: Arnold, Blank, Christiansen, Leu, Muff, Schiess, Ulrich
Coach: S. Hausheer, U. Krebs, A. Villiger

Tabelle Elite

| | Team | Sp. | Pt. |
|----|--------------------------|-----|-----|
| 1. | IHC Grizzlys Hünenberg | 12 | 30 |
| 2. | IHC Wil Eagles | 12 | 29 |
| 3. | HC Seetal | 12 | 24 |
| 4. | Rolling Stoned Tuggen | 12 | 19 |
| 5. | HC Laupersdorf | 12 | 18 |
| 6. | ihcSF Linth | 12 | 4 |
| 7. | Z-Fighters Oberrüti-Sins | 12 | 2 |

Tabelle Novizen

| | Team | Sp. | Pt. |
|----|--------------------------|-----|-----|
| 1. | HC Seetal | 10 | 25 |
| 2. | IHC Wil Eagles | 10 | 23 |
| 3. | Z-Fighters Oberrüti-Sins | 10 | 21 |
| 4. | Rolling Stoned Tuggen | 10 | 12 |
| 5. | HC Laupersdorf | 10 | 6 |
| 6. | ihcSF Linth | 10 | 3 |

Mini

Mini 2008 (keine Liga, Jhg. 1996 und jünger):



Kader:

Tor: P. Annen, R. Häfliger
Verteidigung: L. Annen, Dietrich, Kuhn, Mataboni, Paranomos, Pham, Reichmuth
Sturm: R. Annen, Bourquin, M. Casanova, Farrer, Hess, Müller, Sjardijn, Urech
Coach: M. Fischlin, L. Isler, C. Casanova

Inlinehockey - Schnuppertraining



für Junioren Jhg. 1996 und jünger

Freitag: 18.09.2009 18:30-20:00 Uhr

Freitag: 25.09.2009 18:30-20:00 Uhr

Schulhausplatz Oberrüti

Mitbringen:

Inlineskates, Stock, Knieschoner,
Handschuhe und (Velo-) Helm

Ausrüstungen werden, wenn nötig auch zur Verfügung gestellt!

Weitere Informationen und Bilder auf www.zfighters.ch

Bei Fragen:

Z-Fighters Oberrüti-Sins
Juniorenobmann Cornel Suter

Telefon: 041 448 10 73

Email: juniorenobmann@zfighters.ch

U19 Weltmeisterschaft in Varese (I)

In der diesjährigen Juniorenauswahl spielten mit Luca Muff und Severin Fischer zwei Z-Fighter auf internationalem Parkett. Die Schweiz erreichte an der Junioren WM in Varese (I) die Halbfinals, zum ganz grossen Exploit fehlte aber die Klasse und das Glück.

Gelungener Turnieraufakt

Die Schweizer legten dieses Jahr besonders Wert auf den Turnierstart. Mit Kolumbien wartete ein läuferisch starkes Team auf die Eidgenossen.



Stürmer Luca Muff meint: „Letztes Jahr verloren wir gegen Namibia knapp und unglücklich. Nach dieser Startniederlage konnten wir unser Potential im ganzen Turnier nie mehr richtig ausschöpfen. Das hat uns geprägt.“ Doch die Schweiz spielte konzentriert und wurde seiner Favoritenrolle gerecht, 5:2 war das Schlussresultat. Im nächsten Spiel wartete das Heimteam auf die Truppe vom neuen Coach Michael Friedli. Er setzte auf die beiden jungen NLB-Rookies, schenkte ihnen viel Vertrauen, unter anderem im Power- und Boxplay. Gegen ein überraschend starkes Italien lagen die Schweizer zwar mit 4:2 und später mit

5:4 in Führung, aber kurz vor Schluss gelang dem südlichen Nachbar der Ausgleich. Das Derby wurde vor allem in der zweiten Halbzeit hart geführt, den zahlreichen Fans wurde etwas geboten. Doch nach unnötigen Provokationen und einer Schlägerei wurde neben einem Italiener auch der Schweizer Captain Severin Fischer für die beiden letzten Gruppenspiele gegen Kanada und Tschechien gesperrt.



Gegen die klar stärker eingestuft Teams konnten die Niederlagen im Rahmen gehalten werden. Phasenweise zeigten die jungen Schweizer sehr gute Spielzüge. Mit dem dritten Platz in der stärkeren Gruppe B wurde das erste Teilziel erreicht.



Schlüsselspiel Deutschland

Im Viertelfinal ging Deutschland schon nach 30 Sekunden durch einen abgelenkten Schuss in Führung, die bis zur Pause noch auf 2:0 ausgebaut wurde. Erst in den letzten zehn Minuten fanden die jungen Schweizer zu ihrem Spiel. Mit drei Powerplaytoren gelang den Eidgenossen die Wende und mit dem vierten Treffer ins leere Tor die Entscheidung. „Wir begannen sehr schwach und bekundeten Mühe mit ihrem System, doch bewies

TEKO Schweizerische Fachschule

Aktuelle Weiterbildung für die Praxis

Weiterbildung ist die Grundlage für ein erfolgreiches Berufsleben. Die TEKO Schweizerische Fachschule bietet Ihnen ein hochwertiges, praxisorientiertes Aus- und Weiterbildungsangebot in den Bereichen Technik, Informatik und Wirtschaft.

Die TEKO ist eine unabhängige, eidgenössisch anerkannte Höhere Fachschule. Sie wurde 1969 gegründet und ist neben Luzern auch in Basel, Bern und Olten vertreten. Zur Zeit besuchen über 1200 Studentinnen und Studenten einen Lehrgang an der TEKO. 310 Dozentinnen und Dozenten – alle sind im unterrichteten Fachgebiet berufstätig – sichern einen praxisnahen und interessanten Unterricht. Die Schule ist nach der Norm ISO 9001:2000 und eduQua, dem Schweizerischen Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen, zertifiziert.



Höhere Fachschule für Technik HF

Sie haben einen technischen Beruf erlernt und wollen sich in diesem Gebiet weiter spezialisieren oder Ihre Kenntnisse mit einem neuen Fachgebiet ergänzen. Die eidg. anerkannten Abschlüsse als Techniker/in HF oder NDS HF sichern Ihnen sehr gute Berufschancen.

- Dipl. Maschinentechniker/in HF
- Dipl. Elektrotechniker/in HF
- Dipl. Telematiktechniker/in HF
- Dipl. Informatiktechniker/in HF
- Dipl. Betriebstechniker/in HF
- Dipl. Hochbautechniker/in HF
- Dipl. Bautechniker/in HF
- Nachdiplomstudien:
- Dipl. Telematiker/in NDS HF
- Dipl. Informatiker/in NDS



Informatik- und Betriebswirtschaftsschule IBS

Sie erkennen die breiten Einsatzmöglichkeiten der Informatik und wollen umfassende Kenntnisse als Anwender/in, als Wirtschaftsinformatiker/in oder als Informatikspezialist/in erwerben. Das aufbauende Ausbildungskonzept ermöglicht Ihnen in der Informatik den Ein-, Um- und Aufstieg.

- ECDL-Start, ECDL-Core und ECDL-Advanced
- Informatik-Anwender/in SI2
- ICT-Assistent und -Professional SI2
- Wirtschaftsinformatiker/in IBS
- LINUX-Ausbildungen für Administratoren



Handels- und Verwaltungsschule HVL

Sie interessieren sich für kaufmännische und betriebswirtschaftliche Themen. Ausbildungen mit Schweizerisch und eidgenössisch anerkannten Abschlüssen eröffnen Ihnen eine Vielzahl von kaufmännischen Tätigkeiten in unterschiedlichen Geschäftsbereichen.

- Handelsschule berufsbegleitend
- Handelsschule intensiv (Start: August 2009)
(Abschlüsse: Bürofach- oder Handelsdiplom des Verbandes Schweizerischer Handelsschulen VSH)
- Dipl. Wirtschaftsfachmann/-frau VSK
(anerkanntes Diplom des Verbandes Schweizerischer Kaderschulen VSK)



Management- und Kaderausbildungen

Sie wollen sich auf die Übernahme einer leitenden Funktion vorbereiten oder Ihre Managementkompetenzen gezielt erweitern und vertiefen. Praxisorientierte Managementausbildungen vermitteln Ihnen umfassende Kenntnisse und Fähigkeiten für die erfolgreiche Führungstätigkeit.

- Technische Kaufleute mit eidg. Fachausweis
(Intensivkurs Start: August 2009)
- Dipl. Betriebswirtschaftler NDS HF
- Führungsfachmann / Führungsfachfrau mit eidg. FA
- Marketing Ausbildungen
- Marketing- / Verkaufsfachmann/-frau mit eidg. FA
- Seminar Marketing und Verkauf
- Seminar Management und Führung

**Die nächsten Kurse
beginnen im Oktober 2009**

Verlangen Sie unsere Ausbildungsprogramme!

TEKO
Schweizerische Fachschule

Pilatusstrasse 38, 6003 Luzern
Telefon: 041-2107756
Mail: luzern@teko.ch
Internet: www.teko.ch

EDUQUA





das Team eine tolle Moral und verdiente sich den Einzug ins Halbfinale dank super Kampfgeist“, sagte Rückkehrer Fischer. „Man hat schon gemerkt welchen Druck nach dem letztjährigen 9. Platz auf dem Team lag, doch spätestens jetzt haben wir es unseren Kritikern gezeigt.“

Übermächtige Gegner verhindern Medaille

Im Halbfinal gegen Tschechien spielten die Schweizer ihr System so gut wie nie zuvor. Nach zehn Minuten stand es bereits 2:0. Doch die favorisierten Tschechen konnten noch ausgleichen und kurz vor der Pause fiel sogar der Führungstreffer. Trotz Chancen konnten die Eidgenossen keine Tore mehr erzielen. Im abschliessenden Spiel gegen die USA um die Bronzemedaille konnten die jungen Schweizer den Match lange ausgeglichen gestalten. Mit zunehmender Spieldauer setzten sich die Amerikaner an ihrem Nationalfeiertag aber doch noch klar durch.



Resultatüberblick

Kolumbien - Schweiz (2:5), Schweiz - Italien (5:5), Schweiz - Kanada (1:6), Tschechien - Schweiz (4:1), Deutschland - Schweiz (2:4), Tschechien - Schweiz (5:2, Halbfinal), USA - Schweiz (5:1, Spiel um Bronze).

Interview mit Severin Fischer



Du spielst nun das erste Jahr in der 1. Mannschaft der Z-Fighters. Wie hast du dich in der Mannschaft integriert und was hat es dir hinsichtlich der WM Selektion gebracht?

Ich wurde hier im Aargau sehr gut aufgenommen, dafür bin ich dankbar. Das Team steht hinter mir und ich spüre das. Ich war somit sicher ruhiger und unaufgeregter in den Selektionstrainings als sonst.

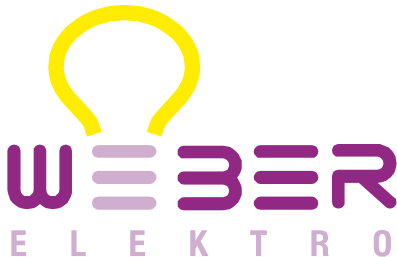
Du spielst nicht zum das erste mal an einer Weltmeisterschaft. Was war dieses Jahr der Unterschied zu den andere Teilnahmen?

Es war das erste Mal, dass wir unser Potential abrufen konnten. Wir haben uns jedes Jahr gut vorbereitet, hart trainiert, aber in den entscheidenden Szenen versagt, nicht so dieses Jahr. Ein Deutschland-Spiel hätten wir vor zwei Jahren noch verloren, doch dieses Team zeigte Moral und gewann trotz 2:0 Rückstand.

Sponsoren



RAIFFEISEN
O b e r f r e i a m t



Int. Turnier in Prag 2009



Bereits zum zweiten mal durfte die erste Mannschaft der Z-Fighters an einem internationalen Turnier teilnehmen. Nach dem Turnier in Assenheim (D) der letztjährigen Saison, stand nun ein mehrtägiges Turnier in Prag (Cz) auf dem Sommerprogramm. Die gesamte Mannschaft war gespannt was uns in der tschechischen Hauptstadt erwarten wird. Um die grosse Überraschung mit dem Gepäck zu vermeiden, hatten wir uns kurzfristig entschieden einen Flug früher zu buchen und so hiess es bereits um 4:15 Uhr in der Nacht Abfahrt Richtung Flughafen Kloten.

Angekommen in Prag nahmen wir uns eine Stadtbesichtigung zu Fuss vor. Unser Hotel war ca. 25 Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt. Das Wetter hatte inzwischen von Regen am Flughafen in strahlenden Sonnenschein umgeschlagen und so präsentierte sich Prag von seiner schönsten Seite. Eindrücklich



waren die vielen Sehenswürdigkeiten. An jeder Ecke gab es was zu bestaunen. Der Pulverturm hat es aber dem Team am meisten angetan, von ihm wurde die ganze Woche gesprochen und gewitzelt. Mit dem Stadtplan unter dem Arm gingen wir auf die Suche nach der Hockeyhalle. Was würde da auf uns warten, dass war immer wieder die Frage. Und siehe da, am frühen Nachmittag trafen wir an der Anlage

ein. Sie befand sich auf einer Insel im Fluss Moldau. Von aussen schwer erkennbar, dass dies eine Hockeyhalle sein könnte, doch im Innern der Halle schien so einiges bekannt zu sein. Der Bau aus den 30er Jahren war komplett aus Holz, gar die Banden waren aus Holz gefertigt. Hier handelt es sich um die älteste Hockeyhalle von Prag, wurde uns erklärt.

Nun gut, der Belag war in Ordnung, die Tore vorhanden, also konnten wir uns auf das erste Spiel vom darauf folgenden Tag freuen. Nach weiteren Besichtigungen zu Fuss, ca. 3.5h, stellte der Eine oder Andere am nächsten Tag bereits einen hartnäckigen Muskelkater fest. Und mit diesem Handicap starteten die Z-Fighters dann auch in dieses Turnier. Der erste Gegner aus Schweden machte einen sehr



guten Eindruck und so kam es, dass die erste Mannschaft gespickt mit Spielern aus der zweiten Mannschaft kein Mittel fand um gegenzuhalten.



Man verlor klar und deutlich gegen den späteren Turniersieger mit 12:2. Doch bereits die folgenden drei Spiele konnten mit einem positiven Resultat beendet werden. Das vierte Spiel gegen eine Mannschaft aus Finnland war allerdings ein grösserer Brocken, die Mannschaft voran mit Stefan Hausheer, zeigte eine solide Leistung, verlor letztlich aber dennoch mit 5:8. So

reichten am Ende der Qualifikationsrunde die drei gewonnenen Spiele doch für den Einzug in die Viertelfinals. Der Viertelfinal musste aus baulichen Gründen (Wassereinfluss wegen Regen und defektem Dach der 80-jährigen Halle) vom Samstag auf den Sonntag verlegt werden. Am Sonntagmorgen wurde dann nach durchzechter Nacht das Spiel ausgetragen. An der 9:2 Niederlage gab es nicht mehr viel zu rütteln, die minimierte Mannschaft sowie der strenge Ausgang am Vorabend hatten seine Spuren hinterlassen. So kann man dennoch sehr zufrieden sein mit der gezeigten Leistungen auf dem Spielfeld, Rang 8 von 15 Teams, sowie dem super kollegialen Umgang in der Mannschaft. Letztlich durften wir ein paar sehr schöne Tage in Prag erleben dank der guten Organisation des Crystal Travel Teams und unseres Präsidenten Marco Camenzind, Danke!



Fazit:

Numero uno, die Stimmung im Team
 Numero uno, die perfekte Organisation
 Numero uno, die Stadt Prag
 Numero due, die mitgebrachte Musik...

Resultate

| | |
|--|------|
| Z-Fighters Oberrüti-Sins - Skövde IHC (SWE) | 2:12 |
| Z-Fighters Oberrüti-Sins - Eagles of Montchavin (FRA) | 4:2 |
| Z-Fighters Oberrüti-Sins - Schneepilze Wädenswil (SUI) | 7:3 |
| Troyes Roller (FRA) - Z-Fighters Oberrüti-Sins | 4:2 |
| Z-Fighters Oberrüti-Sins - Pahalampi (FIN) | 5:8 |
| Z-Fighters Oberrüti-Sins - Hornets (GBR) | 2:5 |
| RIHL ITAK Sport (SLO) - Z-Fighters Oberrüti-Sins (1/4 Final) | 9:2 |

„Damit auch in Zukunft das Inlinehockey lebt“



20.- für en
gueti Sach

Die Z-Fighters Oberrüti-Sins bieten der lokalen Bevölkerung rund um Oberrüti seit Jahren einen kulturellen und sozialen Treffpunkt. Dabei wird der Sport Inlinhockey mit viel Leidenschaft und Spass praktiziert. Unsere Juniorenabteilung ist in der Randsportart Inlinehockey sogar eine der grössten landesweit. Doch dieser Erfolg setzt auch die notwendigen finanziellen Mittel voraus. Damit wir auch in Zukunft den Trainings-/und Spielbetrieb aufrechterhalten können, welcher zunehmend Summen verschlingt, sind wir auf die grosszügige Unterstützung aus der Bevölkerung angewiesen. Ein grosser finanzieller Beitrag erarbeiten sich die Z-Fighters mit den Anlässen Guggeball in Sins und dem Z-Fighters Cup in Oberrüti selber. Dazu können die Z-Fighters auf die grosszügige Unterstützung von Sponsoren zählen. Für diese tatkräftige Unterstützung möchten sich die Z-Fighters an dieser Stelle bedanken!

Dennoch brauchen die Z-Fighters Oberrüti-Sins auch die Unterstützung von Ihnen. Sei es als Besucher an einem von unseren Anlässen oder indem sie mit dem Gönnerbeitrag von CHF 20.- die Z-Fighters direkt finanziell unterstützen.

Danke!

Bank: Raiffeisenbank Oberfreiamt 5643 Sins
Kontoinhaber: Z-Fighters Oberrüti-Sins

IBAN: CH10 8072 8000 0064 8158 4

Sponsoren



kanal-engel



RESTAURANT **K**AUFMANN ALIKON



Garage
FUX AG
5946 Albtal



Z-Fighters Cup 2009



Der diesjährige 10. Z-Fighters Cup findet am Wochenende vom 12. /13. September 2009 auf dem Schulhausplatz in Oberrüti statt. Während diesen zwei Tagen liefern sich Mannschaften in vier verschiedenen Kategorien heiss umkämpfte Spiele. Während dem ganzen Wochenende können Sie bei unserer Torwand ihre Schussgenauigkeit prüfen. Für die Zuschauer bieten wir eine grosse Festwirtschaft, Barbetrieb, sowie Kaffeestube. Zudem sind Sponsoren, Fans, Eltern und die ganze Bevölkerung zu unserem Apéro am Samstagabend ab 18.00 Uhr eingeladen.



Infos unter: <http://www.zfighters.ch/cup/>



Samstag 12.09.2009:

| | |
|---------------|--|
| 08:00 - 11:30 | Juniorenturnier (U16) |
| 11:30 - 20:00 | Plauschturnier |
| 18:00 | Showspiel Hockeyschule |
| 18:00 - 20.00 | Apéro für Sponsoren, Eltern und die ganze Bevölkerung |
| | Unterhaltung mit Naturablech |
| Ab 20:00 | Cup Night im Barzelt |
| ganzer Tag | Festwirtschaft/Grill |

Sonntag 13.09.2009:

| | |
|---------------|-----------------------|
| 08:00 - 11:30 | Juniorenturnier (U13) |
| 12:00 - 18:00 | Aktivturnier |
| ganzer Tag | Festwirtschaft/Grill |



Christian Steiger, Büren



Pasta Röthlin, Kerns



Markus Kunz, Daiwil



Jakob Wildisen, Hitzkirch



Emmi, Luzern



Aus der Region.
Für die Region.



Hans Blaser, Ruswil



Sepp Häcki, Kerns



Fischhuus Mühletal, Willisau



Blum Eier, Gunzwil



Rigi-Gemüse, Udligenswil



Lukas Steiger, Beromünster



Ramseler, Sursee

**Das gibt's nur in Ihrer Migros:
800 Produkte von
750 regionalen Produzenten.**

MIGROS



Edgar Boog, Hünenberg



Neue Napfmilch, Hergiswil LU



Metzgerei Felder, Seewen



Chäs-Hütte, Meierskappel